

- Kollektive Führung als integrativer Ansatz zur Stärkung von Selbstwirksamkeit in Veränderungskontexten
- Führung als Prozessbegleitung
- Führung und Arbeitsgestaltung (Kontinuum zwischen Anweisung Delegation, Selbstorganisation und Kooperation)
- Führung in nicht-hierarchischen Kontexten
- Verständnis von Führungsambivalenzen und Ambiguitätstoleranz (Umgang mit Widersprüchen)
- Gewährleistung von Transparenz in Kommunikation und Dialog
- Konflikterkennung und -klärung
- Herausforderungen konkreter Führungssituationen (z.B. Umgang mit möglichen Widerständen beim Einsatz von digitalen Programmen im Berufsfeld, oder Gesamtumstellung von klassischer Arbeit auf digitale Arbeit (digital office etc.))
- Führungsinstrumente: Kollegiales Coaching, Reframing, Aktives Zuhören, Mentoring-Prozesse, Reflexion und Feedback, FeedForward
- Anwendung von Methodologien im Leadership Management als integrative Prozessgestaltung im Sozialstrukturwandel in den Berufsfeldern Sozial, Gesundheits- und Planungswesen in der Praxis
- Gruppenarbeit mit Praxisbezug im Rahmen des eigenen beruflichen Kontextes.

Lernziele/-ergebnisse

Nach Abschluss des Moduls

- können die Studierenden die für gesellschaftliche Veränderungsprozesse wesentlichen Leadership Modelle benennen, beschreiben und reflektieren,
- verstehen die Studierenden die grundlegenden Konzepte von Selbst- und Mitarbeiterführung in einem kollektiven Führungsansatz und können diese in ihrem aktuellen oder künftigen beruflichen Tätigkeitsfeld eigenständig anwenden,
- haben die Studierenden ein Verständnis von Führung im Kontext von gesellschaftlicher Veränderung durch Stakeholder-Management und -Integration und können diese Ansätze eigenständig anwenden,
- haben die Studierenden ihre Persönlichkeitsentwicklung durch Reflexion gestärkt; sie erkennen die Möglichkeiten ihrer Selbstwirksamkeit als Individuum und im Team sowie die Entwicklungsmöglichkeiten von Mitarbeitenden und
- sind die Studierenden in der Lage, eine Zusammenbeitskultur zu schaffen, in denen Potentiale wertgeschätzt und kreativ genutzt werden.

Lehr-/Lernformen

- Flipped-Classroom
- Selbstständige Bearbeitung des Studienbriefes und der begleitenden (Video-)Materialien zum Modul (Fernstudienphase)
- (Online-)Präsenzveranstaltungen in Form von seminaristischem Unterricht
- Interaktive erfahrungsorientierte Gruppenarbeit
- Bearbeitung aktueller Themen und konkreter Entscheidungssituationen aus der Praxis in Form von Übungsaufgaben (z.B. Führung in der digitalen Arbeit)
- Diskussionen, Reflexionen und kollegiale Beratung
- Sicherung des Lerntransfers mit Arbeitsaufträgen/Übungsaufgaben als Gruppe bzw. individuell ggf. unter Einsatz der E-Learning Plattform
- (Virtuelle) Gruppen zur Besprechung theoretischer und praktischer Probleme sowie multimediale Möglichkeiten der Online-Sprechstunde (Chat, Video-Konferenz, etc.)

Literatur

Der Studienbrief, weitere Literatur und Arbeitsmaterialien werden über die E-Learning-Plattform bereitgestellt.

Weitere Informationen

Max. 12 Teilnehmende